

Bezeichnung

Austriazismen – das österreichische Deutsch

Fach/Fächer

- Deutsch,
- Deutsch als Zweitsprache

Bausteine

- Sprach(en)bewusstsein und Sprachlernbewusstsein



Ziel(e)

Bewusstsein für verschiedene Varietäten der deutschen Sprache schaffen – Deutsch ist nicht gleich Deutsch!

Kurzbeschreibung – Worum geht's?

Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit dem österreichischen Wortschatz auseinander und erkennen, dass es sprachliche Unterschiede z. B. zwischen Deutschland und Österreich gibt.

Kurzbeschreibung – Ablauf/Organisation

Unter „Austriazismen“ versteht man laut Duden „österreichische Spracheigentümlichkeiten“. Hierbei handelt es sich um Wörter, die zum österreichischen Sprachgebrauch gehören, also um örtliche Varietäten des Hochdeutschen und nicht um Dialektwörter. Einige dieser Wörter werden nicht nur in Österreich verwendet, sondern auch in Bayern, der Ostschweiz und in Südtirol. Auffällig weitverbreitet sind Austriazismen im Bereich der österreichischen Küche. Manche werden in ganz Österreich verwendet, andere sind typisch für einzelne Regionen innerhalb des Landes.

Zu Beginn der Unterrichtseinheiten könnte die Frage stehen, in welchen Ländern Deutsch Amtssprache ist. Darauf aufbauend muss die Frage geklärt werden, ob Deutsch überall gleich gesprochen wird. Exemplarisch können einzelne Wörter wie z. B. „Quark“ und „Aprikose“ auf die Tafel geschrieben und deren Bezeichnung in Österreich diskutiert werden. Das Arbeitsblatt stellt zur Vertiefung Ausdrücke, die in Österreich und in Deutschland verwendet werden, gegenüber

Zeitdauer

Eine Unterrichtseinheit

Benötigte Materialien

- Arbeitsblatt (Beilage 1: Austriazismen)
- Schreibutensilien

Zusätzliche Ressourcen

Keine

Erfahrungen/Wirkungen

Deutsch ist nicht gleich Deutsch! Die Schülerinnen und Schüler sollen erkennen, dass sich in den verschiedenen Teilen des deutschsprachigen Raumes umgangssprachlich und standardsprachlich regionale Ausprägungen herausgebildet haben. In Österreich ist Deutsch die Amtssprache, jedoch gibt es grundlegende Unterschiede im Wortschatz gegenüber Deutschland.

Link(s)

Glauninger, Manfred: Wie entstehen Austriazismen? | Fremdworteinflüsse | Der Wortschatz des österreichischen Deutsch | Wortbedeutung ... Online:

<http://homepage.univie.ac.at/manfred.glauninger/WiSe%202012/Austrian%20Studies/Literatur/Ebner.pdf>

Sedlaczek, Robert: Das österreichische Deutsch. Wie wir uns von unserem großen Nachbarn unterscheiden.

Wien, 2004, Online: <http://www.das-oesterreichische-deutsch.at/>

Ekman, Sara: Wie sagt man in Österreich? Einige Bemerkungen zum Austriazismus und dem Wortschatz der deutschen Sprache in Österreich, bereitgestellt von DiVA - Academic Archive, Online: <http://www.diva-portal.org/smash/get/diva2:197300/FULLTEXT01.pdf>

Beilagen

Beilage 1: Austriazismen – das österreichische Deutsch

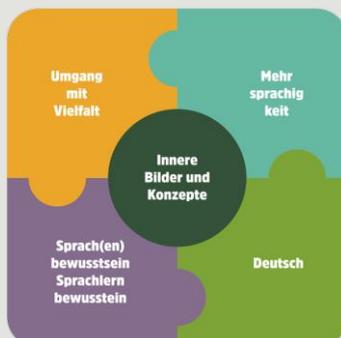
Kontakt

Bildungseinrichtung: VMS Bludenz

Ansprechperson: Sarah Holzer

E-Mail-Adresse und Telefonnummer: frau.holzer@gmx.at, +43 699 17227733

Bregenz, November 2018



Weiterführende Informationen

In den hier vorliegenden Steckbriefen haben Pädagoginnen und Pädagogen aus Vorarlberger Sekundarstufe I ihre pädagogische Praxis im Bereich der Sprach(en)förderung beschrieben und den "5 Bausteinen umfassender sprachlicher Bildung" zugeordnet. Damit stellen sie ihre Erfahrungen den Kolleginnen und Kollegen zur gemeinsamen Weiterentwicklung der Sprach(en)förderung in Vorarlberg zur Verfügung.

Weitere Steckbriefe und Informationen zu den „5 Bausteinen umfassender sprachlicher Bildung“ erhalten Sie in der gleichlautenden Broschüre sowie auf der Homepage: www.fruehe-bildung.at